





Newsletter Nr. 3 Dezember 2021

# **Erneuerung Viertelkreis – Gundeli**

Newsletter zum Bauprojekt

www.tiefbauamt.bs.ch/

### Liebe Leserinnen, liebe Leser

Ab Januar setzen wir zum Endspurt an. Ein Grossteil der unterirdischen Leitungen für Strom, Wasser und Wärme sind mittlerweile erneuert. Teilweise können Sie die neuen, breiteren Trottoirs bereits nutzen und die Haltestellen Mönchsbergerstrasse und Leimgrubenweg erlauben das stufenlose Ein- und Aussteigen ins Tram.

Ab Anfang nächsten Jahres können nochmals während fünf Monaten keine Trams durch die Gundeldingerstrasse fahren. Das Ende des Gleisbaus möchten wir dann mit Ihnen gemeinsam feiern. Mit dem Ende der übrigen Bauarbeiten rechnen wir bis Herbst 2022. Danach wird auch der Verkehr wieder wie früher durch die Gundeldingerstrasse rollen.

Die Zeit bis dahin wird Ihnen nochmals Geduld abverlangen. Für diese möchten wir uns bei Ihnen jetzt schon herzlich bedanken.

Wir wünschen Ihnen frohe und erholsame Festtage und einen guten Start im neuen Jahr.

Ihr Manuel Eggenberger, Gesamtprojektleiter Tiefbauamt



Vorher trifft auf nachher: Hier kommen die alten Gleise mit den neuen zusammen.

## Es ist bald geschafft. Die fünfte Bauphase beginnt.

Wir sind weiter auf Kurs: Auch in der vierten Bauphase konnte der enge Zeitplan der komplexen Baustelle eingehalten werden. Dies verdanken wir vor allem dem funktionierenden Miteinander aller Beteiligten – eine grosse Leistung. Die fünfte Bauphase mit dem letzten Tramunterbruch kann daher termingerecht am 10. Januar 2022 beginnen.

Nachdem sich die Verkehrsführung mit der Sperrung der Gundeldingerstrasse gut bewährt hat, wird auch während des Tramunterbruchs von Januar 2022 bis Juni 2022 wieder ein Ersatzbus durch die Dornacherstrasse geführt. Anwohnerinnen und Anwohner mit einer Berechtigungskarte können weiterhin in die Gundeldingerstrasse fahren.

In dieser fünften, bis Mitte Juni 2022 dauernden Bauphase bauen die BVB die restlichen 20 Prozent der alten Tramgleise aus. Im Anschluss verlegen IWB und Tiefbauamt die unter den Gleisen liegenden Leitungen und danach die BVB die neuen Tramgleise.

# Kleine Wiesen für die Gundeldingerstrasse?

Ziel der Tramsperrung ist nicht nur der Ersatz der letzten, alten Tramgleise und der darunterliegenden Versorgungsleitungen, das Tiefbauamt möchte die Gundeldingerstrasse bis zu den Sommerferien auch soweit als möglich fertigstellen. Zwischen Zwinglihaus und Viertelkreis teilen sich künftig Tram, Bus und Autos die Strasse in Fahrtrichtung Viertelkreis. Dank dem frei werdenden Platz werden die neuen Trottoirs breiter als früher. Mancherorts sind sie bereits gebaut. Auf der rechten Strassenseite in Fahrtrichtung Viertel-

kreis reicht der Platz für neue, längliche Rabatten im Trottoir. Die Stadtgärtnerei wird in diesen Rabatten voraussichtlich kleine Magerwiesen pflanzen. Das Bepflanzungskonzept wird zurzeit ausgearbeitet. Eine ähnliche Bepflanzung wird auch der künftige Kreisel beim Viertelkreis erhalten; dort wird die Stadtgärtnerei zusätzlich acht Bäume pflanzen. In der Gundeldingerstrasse selber liegen in diesem Abschnitt die unterirdischen Leitungen derart dicht an dicht unter dem Boden, dass kein Raum für Baumwurzeln bleibt und deshalb

keine Bäume gepflanzt werden können. Zwischen den Rabatten in der Gundeldingerstrasse werden Parkplätze markiert. Dass sie auf der rechten Seite in Fahrtrichtung Viertelkreis liegen, erleichtert das Ein- und Ausparkieren. Nach Abschluss der Bauarbeiten führen Velostreifen in Fahrtrichtung Viertelkreis. Neue Fussgängerstreifen auf Höhe der Laufenstrasse, der Falkensteinerstrasse und der Waldeckstrasse verbessern dann auch die Sicherheit für Fussgängerinnen und Fussgänger.

## «Ich freue mich, meinen Kunden bald wieder zuwinken zu können, wenn sie vorbeispazieren.»

Seit 14 Jahren gehört Selma Yilmaz mit ihrem Coiffeursalon fest zum Quartier. Daran ändert auch die Baustelle nichts.

#### Sie führen Ihren beliebten Salon Selma nun schon seit vielen Jahren. Warum gerade im Gundeli?

Ich habe mich damals für das Quartier entschieden, weil mir das Geschäft sehr gefallen hat, es nah am ÖV und der Innenstadt gelegen ist und erst noch Parkplätze zur Verfügung stehen. Ein Glück, dass ich es haben durfte.

## Was lieben Sie an Ihrem Beruf?

Es ist schön, die Wünsche meiner Kunden zu erfüllen. Und am schönsten ist es natürlich, wenn sie zufrieden sind. Mit Menschen zu arbeiten ist so wertvoll, das schätze ich sehr.



Selma Yilmaz, Inhaberin des Salon Selma

## War Ihr Salon während der ganzen Baustellenzeit geöffnet? Gab es Herausforderungen?

Ja, einige Herausforderungen hat es gegeben. Kurzzeitig war der Zugang zu meinem Salon wegen Leitungsgräben behindert und ich musste Termine verschieben. Natürlich war auch die Sperrung der Parkplätze und die Umleitung des ÖVs schwierig. Der verursachte Lärm, Staub etc. störte mich hingegen wenig, denn diese gehören zu einer Baustelle halt einfach dazu. Ich habe es sehr geschätzt, dass wir schon im Vorfeld der Baustelle gut informiert wurden.

## Sie haben mit vielen Anwohnern Kontakt – wie nehmen Sie deren Stimmung in Bezug auf die Baustelle wahr?

Für jeden ist es anders. Besonders ältere Menschen finden es mühsam, wenn ständig der Fussweg umgeleitet wird. Erwerbstätige haben Mühe damit, wenn auch an den Wochenenden gebaut wird oder das Tram nicht fährt. Mir persönlich fehlt das Grüssen meiner Kunden, wenn sie an meinem Geschäft vorbeigehen.

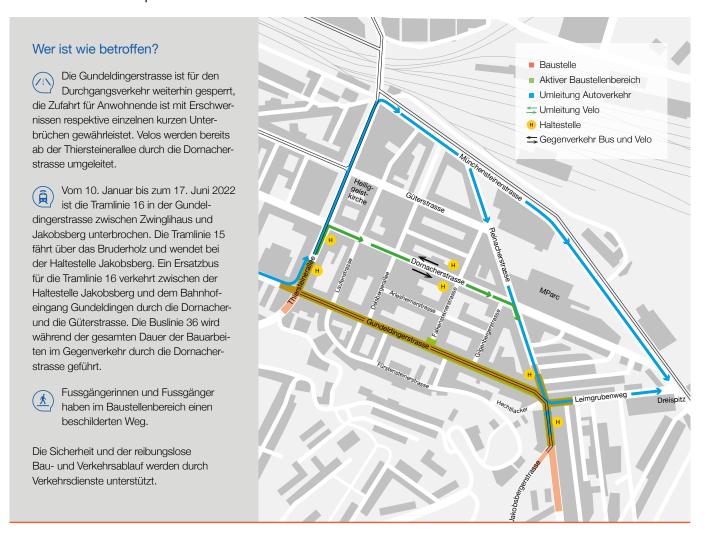
## Schlusswort: Haben Sie tolle Erinnerungen im Zusammenhang mit der Baustelle, die Sie teilen möchten?

Im Sommer hat ein Bauarbeiter täglich gesungen. Immer wenn ich ihn singen hörte, wusste ich wie spät es war, da er immer etwa zwischen 15 und 16 Uhr gesungen hat. Das war herrlich.

Zum Schluss möchte ich mich bei meinen Kunden von Herzen dafür bedanken, dass sie diese Zeit mit mir durchziehen. Wenn die Bauarbeiten fertig sind, wird es umso schöner sein. Ich freue mich sehr darauf und ich wünsche allen gute Gesundheit.

## Bauphase 5

Ab 10. Januar 2022 beginnt der letzte Tramunterbruch der Linie 16, da die letzten 140 Meter der alten Geleise zwischen Delsbergerallee und Falkensteinerstrasse erneuert werden. Die unterirdischen Leitungen werden vorgängig neu erstellt und der letzte Leitungsbau abgeschlossen. Die definitiven Strassenbauarbeiten wie auch die Gestaltung des Viertelkreises werden fortgesetzt und bis Ende 2022 fertiggestellt. Während des Gleisbaus zwischen April und Juni 2022 dauern die Bauarbeiten zeitweise bis in die Abendstunden.



## Eindrückliche Infrastruktur unter dem Boden

Was unter den Strassen liegt, zeigen Blicke in die Schächte und Gräben rund um den Viertelkreis und die Gundeldingerstrasse eindrücklich: zahlreiche Leitungen mit verschiedensten Durchmessern, manche blau gestreift, andere rot oder gelb. Was sie transportieren, ist für uns selbstverständlich: Energie und Trinkwasser. In Basel ist die Versorgungssicherheit besonders hoch – damit dies so bleibt, ersetzt IWB die Leitungen, wenn diese ihre Lebensdauer erreicht haben. Im Bauperimeter erneuert IWB Leitungen über neun Kilometer Länge. Gleichzeitig baut IWB rund 200 Hausanschlüsse.

## Fernwärme von IWB für die Liegenschaften

IWB ersetzt nicht nur bestehende Leitungen, sondern verlängert auch das Fernwärmenetz. Mit dem Energiegesetz und dem Energierichtplan des Kantons stehen die Rahmenbedingungen für eine klimafreundliche Wärmeversorgung fest. Fernwärme ist eine komfortable und vor allem ökologische Alternative zu Öl- und Gasheizungen. Auch wenn die Bauarbeiten noch laufen: Bereits heizen rund 15 Liegenschaften neu mit Fernwärme. Bald werden es 50 sein, die über die neuen 1,5 Kilometer langen Leitungen versorgt werden.

# «An der Verkehrskreuzung herrscht eine positive Stimmung.»



Deniz Halis, Einsatzleiter der Kroo Securtity AG bei der Baustelle Viertelkreis - Gundeli

Deniz Halis leitet den Verkehr an der Baustelle. Seine Aufgabe ist, zu gewährleisten, dass Autos, Velos, Fussgänger und das Tram die Kreuzung sicher durchqueren können.

### Sie leiten den Verkehr an der Baustelle im Gundeli. Welche Aufgaben umfasst diese Arbeit?

Ich bin für die Regelung der Kreuzung Viertelkreis und Zwinglihaus für den Verkehr von Autos, Velos, Fussgängern, Tram und Bus zuständig. Ausserdem für die Regelung des Baustellenverkehrs für Zufahrtsberechtigte und Anwohner.

## Wie sind Sie zur Verkehrswache gekommen? Machen Sie diese Arbeit schon lange?

Ein Kollege hat mich einst darauf aufmerksam gemacht, dass ich mich doch bei der Verkehrswache bewerben könnte. Er hatte wohl recht – ich bin jetzt schon seit fast 16 Jahren dabei.

## Kontakt

Tiefbauamt Basel-Stadt Infrastruktur

Gesamtprojektleitung

Manuel Eggenberger Gesamtprojektleitung Tiefbauamt

Telefon 061 267 93 31 manuel.eggenberger@bs.ch

# 270 Tramfahrten pro Tag

Ungefähr 135 Tramfahrten führen jeden Tag an der Kreuzung Thiersteinerallee/Gundeldingerstrasse vorbei – pro Richtung. Hinzu kommt der oft dichte Autound Veloverkehr sowie Personen, die zu Fuss unterwegs sind.

Damit alles reibungslos läuft, arbeiten die Verkehrswache und die für das Tram zuständige Sicherheitswache Hand in Hand. Vollste Konzentration ist dabei von beiden gefordert. So behalten sie jederzeit den Überblick und sorgen für die Sicherheit auf der Baustellenkreuzung.

## Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf? Was nicht so?

Es gefällt mir, den Menschen zu helfen, sich im Getümmel auf der Strasse zurechtzufinden. Ich arbeite gerne mit meinem Team zusammen. Es macht mir Spass, neue Mitarbeitende kennenzulernen und einzuarbeiten. Und ich bin auch einfach gern an der frischen Luft. Negativ finde ich eigentlich nichts, sonst wäre ich ja nicht so lange dabei (lacht).

## Was fasziniert Sie an der aktuellen Baustelle?

Die Baustelle Viertelkreis ist ein ganz besonderes Projekt. Die Grösse des Projekts mit so vielen Mitarbeitenden, vielen verschiedenen Arbeitsschritten und Erneuerungen ist schon eine neue Dimension. Es ist beeindruckend zu sehen, was hier alles geleistet wird, und Teil davon zu sein.

Auf den Kreuzungen treffen das Tram, Velos, Autos und Fussgänger aufeinander. Wo liegt hier die grösste Herausforderung? Meine Hauptaufgabe ist es, die Sicherheit

für alle Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.

Die Herausforderung ist vor allem, dass kein Chaos entsteht und alle gut an ihrem Zielort ankommen.

### Und was sind die schönsten Momente?

Wenn ich den Kindern und älteren Menschen behilflich sein kann.

# Wie erleben Sie die Reaktionen der Menschen im Strassenverkehr auf die Baustelle?

Da es nur zu kurzen Wartezeiten kommt, ist die Stimmung positiv. Viele Verkehrsteilnehmer sind freundlich, verständnisvoll und in hektischen Situationen sehr dankbar. Dass die Bevölkerung früh genug informiert wurde, trägt sicher auch dazu bei.

### Zum Schluss: Haben Sie eine tolle Erinnerung im Zusammenhang mit dieser Baustelle, die Sie teilen möchten?

Ja, viele, aber das Schönste ist, wenn ich sehe, wie unsere Mitarbeiter jeden Tag aufs Neue mit Freude zur Arbeit kommen.

#### Informationen

www.tiefbauamt.bs.ch/viertelkreis